

30

In der 9. JHV werden die Massnahmen zur Schülerförderung im allgemeinen gutgeheissen, die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird zur Kenntnis genommen, die vorgesehenen Anschaffungen werden genehmigt und die starke Frequentierung des Bergeheimes mit rd. 2400 Nächtigungen wird mit angenehmer Überraschung aufgenommen.

Der Veranstaltungsplan für 1973/74 bringt wesentliche Einschränkungen gegenüber den früheren Jahren, sodass eine Überlastung der Funktionäre und Helfer vermieden werden kann.

Der im Jänner von uns durchgeführte IX. Walgaulauf bringt unserem Verein wieder beachtliche Erfolge. Neben guten Platzierungen im Mittelfeld stellen wir mit Gerhard Schuler den Landesmeister in der Jgd II und auch im Staffelnbewerb der Jugend stellen wir den Landesmeister.

In der Mannschaftswertung des IX. Nachtorlaufes belegen unsere Vertreter bei 14 gewerteten Mannschaften hinter dem Sieger SV Hohenems einen beachtlichen 2. Rang, ein Ergebnis, das umso erfreulicher ist, als Mannschaften aus dem Montafon und Arlberggebiet am Start waren.

Am 17. Feber 1972 messen sich die Feldkircher Schivereine wieder im Brandnertal. Unser Verein erlebt die Siegerehrung mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Wir alle sind stolz darauf, dass unser Damen die Mannschaftswertung zum drittenmal gewinnen und damit den heissbegehrten Wanderpokla in Vereinsbesitz bringen. Bei den Herren landen wir trotz Klassensiegen von Dobler K., Dobler V. und Dobler E., sowie Büchel W. nur auf Platz vier!

Die Vereinsmeisterschaften für Schüler und Erwachsene werden am 9. März bzw. 16. März durchgeführt. Leider lässt die Beteiligung bei beiden Bewerben zu wünschen übrig.

Zum Schluss ist noch von einer erfreulichen Leistung auf ÖSV-Ebene zu berichten: Neuhauser Sigrid siegt bei den Österr. Meisterschaften für ÖSV-Lehrwarte.

Vereinsjahr 1974/75

Am 9. November fand die durch 2 Ausschusssitzungen gründlich vorbereitete 10. JHV im Gasthof "Maria Ebene" statt. Sie war gekennzeichnet durch recht beachtliche Leistungsbilanz der vergangenen 10 Jahre sowohl im sportlichen als auch im finanziellen Bereich. In Anerkennung und Würdigung der erbrachten Leistungen überreichte Bgm. Ludescher dem Verein das von Montibeller gemalte Gemeindegewappen der Gemeinde Prastanz, das einen Ehrenplatz im Bergheim Bazora erhalten wird.

Leider machte der miserable Winter viele Pläne zunichte, sodass das sportliche Programm nur mit Mühe durchgebracht werden konnte.

15. Feber 1975: Feldkircher Schülermeisterschaft - wir müssen die Bewerbe auf den Bürserberg verlegen und schneiden relativ gut ab. Klassensieger stellen wir mit Keckeis Andrea und Sutter Arno. Zudem gewinnen wir die Mannschaftswertung in der Kinderklasse Knaben und in der Gesamtwertung der Knaben. Leider lässt es bei den Mädchen so stark aus, dass wir in der Gesamtwertung aller Gruppen nicht aufscheinen.

Der im Feber vorgesehene X. Nachtorlauf in Tschardun fällt den schlechten Witterungsverhältnissen zum Opfer, was uns eine empfindliche finanzielle Einbusse bringt.

2. März 1975 Spanand wie eh und je die Feldkircher Meisterschaft. Der SC Tosters lädt nach Brand auf die Fis-Strecke. Unsere Damemannschaft hat ausgesprochenes Pech, da eine Läuferin knapp vor dem Ziel in den Schnee muss und damit bei Ausfall weiterer WSV-ler eine Wertung entfällt. Die Herren allerdings schlagen sich hervorragend und gewinnen mit rd. 15 sec Vorsprung auf Altenstadt.

Die ebenfalls im März durchgeführten Vereinsmeisterschaften auf der Bazzora sind durch ungünstige Sichtverhältnisse im 2. Durchgang stark beeinträchtigt. Die Vereinsmeistertitel holen sich Büchel Elvira und seit längerer Zeit wieder einmal der unverwundliche Leierer Ingo.

Bei den Oberländer Meisterschaften halten sich unsere Teilnehmer hervorragend. Zwar gelingt es nicht, die Mannschaftswertung (2.Rg) zu gewinnen, doch mit Gerhard Etlinger gehört der Oberländer Meister unserem Verein an.

Leider fällt der Nachttorlauf den ungünstigen Verhältnissen zum Opfer.

Noch ein Wort zu dem im Bericht des vergangenen Jahres angekündigten Kindertraining. Die Bemühungen des Sportwartes, der Einsatz der Trainer und Helfer (Trockentraining, Schitraining auf der Bazzora und in Grabs) werden sich ohne Zweifel in der nächsten Saison auswirken. Im Hinblick darauf wurde hauer zum ersten Male ein Sommerschitraining auf dem Kitzsteinhorn unter der Leitung von ZOK Keckeis Elmar durchgeführt.

Im übrigen sind für das kommende Jahre wesentliche Änderungen in der Vereinsführung geplant, doch wird darüber die 11.JHV zu beschliessen haben.

L
15 Jahre in der Geschichte eines Vereines sind an sich eine kurze Zeitspanne und doch so bedeutend, dass ein Rückblick gerchtfertigt ist.

Am 9. Jänner 1965 wurde nach mehreren Vorgesprächen von den 34 stimmberechtigten Mitgliedern der "Sportvereinigung Fellen-gatter" die Nemens- und Statutenänderung beschlossen, am 3.2.1965 wurde der "WSV Fellengatter" von der Behörde genehmigt, die Aufnahme in den VVS erfolgte am 3. Juni 1965 und seit dem 10. Jänner 1966 sind wir Mitglied des Vor. Sportvrebandes.

Der Mitgliederstand hat sich von 34 im Jahre 1964 auf im Vereinsjahr 1977/78 erhöht.

Neben der Durchführung der vereinsinternen Rennen hat sich der WSV ~~aber~~ auch als Veranstalter von schi- und früher auch rodel-sportlichen Konkurrenzen im Lande eine guten Namen gemacht. Wie-viel Mühe, Arbeit, Ärger - sehr oft aber auch echte Freude und Genugtuung damit verbunden sind- kann nur der ermesen, der nicht als übergescheiter Adabei seine Kommentare gibt, sondern selbst mithilft solche Veranstaltungen klaglos durchzuführen.

Alle unsere Veranstaltungen werden von den Männer der Ortsstelle Frastanz des RK mustergültig betreut. Ihnen dafür zu danken, ist nicht nur eine Pflicht sondern ein Anliegen des gesamten Vereines.

Mit der Zeit und der Intensivierung des Trainings stellten sich auch die sportlichen Erfolge ein. Mehrmalas gewannen wir den hartunkämpften Titel des Feldkircher Mannschaftsmeisters bei den Damen und Herren, stellten auch öftres den Feldkircher Schüler-meister, den Oberländer Schüler- und Jugendmeister, ebenso den Oberländer Meister der allg. Klasse. Annähernd 2 Dutzend 1. Ränge, und 3 Landesmeistertitel in den Jugendklassen, einen bei den Junioren und zwei Landesmeistertitel in den Staffeln der Jugend gewannen unsere ~~Läufer~~ Nordischen seit der Sektionsgrün-dung im Jahre 1967. Aus den Reihen unserer Lehrwrte kommen ie ÖSV-Meisterin 1973 sowie die Vor. und Tiroler Meisterin der Sai-son 1977/78.

Dass die ~~Voraussetzung~~ für diese Leistungen nicht zuletzt eine ausgeglichene Finanzgebarung ist, wird Ihnen sicher einleuchten.

~~Das ist jedoch gegeben~~

22

Handwritten notes:
... 224 - ... 07
... 07

Die
Mit der 15. Jahreshauptversammlung am 10. 11.79 wurde nicht nur der Auftakt für die Saison 79/80 gelegt, auch die 2-jährlichen Wahlen brachten eine Änderung in der Vereinsführung.

Nachdem der amtierende Obmann Schallert Hubert nach 2-jähriger Tätigkeit sein Amt niederlegte, wurde von den Vereinsmitgliedern Gabriel Edgar als sein Nachfolger und Dalpez Georg sein Stellvertreter gewählt. An dieser Stelle möchte ich als neuer Obmann des WSV Fellengatter dem scheidenden für seine langjährige Tätigkeit als Ausschussmitglied recht herzlich danken.

Wenn man am Anfang einer Saison einen Blick in den Terminkalender wirft, wird einem erst bewusst, wieviel die einzellen Mitglieder des Ausschusses in diesen wenigen Monaten einer Schisaison an Freizeit und Idealismus opfern.

Umso erfreulicher ist es, wenn bei Vereinsveranstaltungen auch Mitglieder und Freunde des WSV Fellengatter ihre Zeit zur Verfügung stellen und tatkräftig mithelfen.

Wie alle Jahre wurde auch heuer der sportliche Auftakt mit dem Trockentraining im September gestartet.

Ihm folgte eine weniger sportliche, aber für die Gemeinschaft sehr wichtige Unterhaltung in der Vereinshütte, bei der am 24. Nov.79 die Jasser voll auf Ihre Rechnung kamen.

Den 1. Preis jedoch nahm kein "P R O V I" sondern zur allgemeinen Überraschung KÖCHLE Anni mit nach Hause.

Der Einfahrkurs am Bödele musste wegen Schneemangel am 8. und 9. 12 abgesagt werden.

Nach langer Pause wurde am 8. Dez. 79 im Gasthaus Mariagrün die Nikolausfeier abgehalten. Die 68 Kinder in Begleitung Ihrer Eltern wurden vom Nikolaus mit einer kleinen Gabe beschenkt. Musikalisch wurde diese Feier von Gabriel Rudolf umrahmt. Der mit den Kindern und den Eltern einige Nikolauslieder spielte. Nach dem die Kinder mit ihren vor Freude glänzenden Augen den Heimweg antraten, feierten einige Erwachsene noch bis in die frühen Morgenstunden.

WSV Fellengatter
Den Tätigkeitsberichten der Sportwarte beim WSV Fellengatter war zu entnehmen, daß auch das Vereinsjahr 1978/79 durch beachtliche Erfolge im In- und Ausland überaus zufriedenstellend verlief. Ebenso positiv die Kassaberichte des Vereins- und Hüttenkassiers des WSV, der nun schon 15 Jahre besteht. Obmann Hubert Schallert mußte sein Amt zur Verfügung stellen, ihm folgte nach einstimmig erfolgter Wahl Edgar Gabriel auf dem Präsidentenposten. Sein Stellvertreter ist Georg Dalpez. Mit zwei Filmen über die Vereinsausflüge nach Riva und Salzburg schloß die JHV.

Sportlich wurde es dann wieder am 16. Dezember mit dem 1. Oberländer Testrennen.

Nach langem Bangen um Schnee, konnte der Weihnachtskurs dann doch noch in Gapfohl vom 26.12. - 30.12. 79 abgehalten werden. Wie schon öfters musste am letzten Schitag Wiederin Clemens ins UKH Feldkirch gebracht werden, wo er nach anpassen eines Gipses jedoch am selben Abend nach Hause konnte.

Am 6. Jänner galt es für unsere Kinder Start zum SCO-Kindertestrennen.

Der 13. Jänner war für unser OL-Kader Start zum 2. OL-Testrennen.

Am selben Tag wurde von unserem Verein der 14. Walgaulauf in Maria Grün bei herrlicher Schneelage und 66 Teilnehmer aus der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein und Vorarlberg durchgeführt.

14. int. Walgau-Langlauf

Beim 14. Walgau-Langlauf beteiligten sich 80 Läuferinnen und Läufer aus Liechtenstein, der Ostschweiz und Vorarlberg. Toni Bertsch hatte mit dem vereinseigenen Spurgerät eine anspruchsvolle Loipe angelegt. Tagessieger wurde Ewald Ritter (FL) vor Albert Wachter (SC Montafon) und Wolfgang Greber (WSV Andelsbuch). Schnellste Läuferin war Gabriele Dobler (SC Klaus-Weiler) vor Martina Brandl (SC Montafon) und Elke Immler (SV Dornbirn). Weitere Klassensieger stellten der SC Montafon mit Monika Wittwer (Schülerinnen I), Armin Wachter (Jugend I), Gerhard Brandl (Jugend II); der SC Gütle mit Reinhard Meier (Schüler I), Johann Wohlgenannt (Altersklasse II); der SC Riefensberg mit Werner Hörburger (Schüler II) sowie der SC Grabserberg mit Anton Lendi (Altersklasse I).

Mit dem Vereinsball am 19. Jänner wurde das sportliche durch das gemütliche unterbrochen. Bei guter Musik - schönen Tombola Preisen tanzten die anwesenden bis in die frühen Morgenstunden. Zum ersten mal konnten auch der Obmann des SC-Frastanz mit Gattin und der Obmann des Verkehrsvereines Frastanz begrüsst werden.

Am 14. Jänner veranstalteten der WSV Fellengatter, der SC-Frastanz und der Verkehrsverein Frastanz gemeinsam im Hotel Sternen einen Informationsabend über Langlauf. Bürgermeister Harald Ludescher konnte an diesem Abend 60 interessierte begrüßen. Bertsch Toni vom WSV-Fellengatter vermittelte den Gästen die Grundbegriffe der Beschaffenheit des Schis und des Wachsens. 40 begeisterte Langläufer meldeten sich für den folgenden Kurs.

Langlaufinformation

Ein großer Erfolg wurde auch der in Zusammenarbeit mit dem SC Frastanz und dem Verkehrsverein veranstaltete Langlauf-Informationsabend im Hotel Stern in Frastanz. Toni Bertsch vermittelte, gestützt auf seine jahrelange Erfahrung als Trainer, den zahlreichen Interessenten die wesentlichen theoretischen Grundkenntnisse des Langlaufens.



Erstmals wurde unter den Vereinen WSV Fellengatter, Skiklub Frastanz und Verkehrsverein Frastanz an drei Nachmittagen ein Ski-Langlaufkurs durchgeführt. Den zahlreichen Teilnehmern wurde die Technik vermittelt, die diese äußerst gesunde Sportart zum Vergnügen macht. Den Initiatoren, den Obmännern der Vereine und den Lehrern herzlichen Dank. Beim gemütlichen Abschluß mit Gitarrenklang wurde eine Wiederholung im nächsten Jahr angeregt.

26. Jänner 1980 Start zur Erwachsenen Vereinsmeisterschaft 1980

Wie der Walgaulauf, konnte auch bei guten Schneeverhältnissen die Vereinsmeisterschaft in der Kübla durchgeführt werden.

Eine grosse Teilnehmerzahl war nicht nur am Start, auch die Zuschauerzahl bestätigte wieder einmal wie wichtig es ist Vereinsveranstaltungen im eigenen Orte durchzuführen.

Bei der Preisverteilung in Maria Grün konnte der Obmann neun Ausschussmitglieder die seit bestehen des Vereines Aktiv mitarbeiten im Namen der Gemeinde Frastanz und des Bürgermeisters Ludescher Harald den Dank der Gemeinde in Form eines Buches überbrin

WSV Fellengatter

Ausgezeichnete Pistenverhältnisse herrschten bei der Vereinsmeisterschaft des WSV Fellengatter, die in Form eines Riesentorlaufs durchgeführt wurde. 13 Damen und 45 Herren nahmen den von Luis Neyer ausgeflaggten Kurs in Angriff. Vereinsmeisterin wurde nach spannendem Rennverlauf Burgi Büchel, den Titel eines Vereinsmeisters holte sich Robert Etlinger. Die weiteren Klassensieger: Imelda Dobler (AK), Helga Gabriel (Allg.), Ingo Leiterer (AK II), Egon Bertsch (AK I) und Gerhard Etlinger (Allg.). Bei der Siegerehrung im Gasthaus „Maria Grün“ wurden durch Obmann Edgar Gabriel mehrere Funktionäre für ihren langjährigen Einsatz im WSV Fellengatter ausgezeichnet.



von links nach rechts

Gassner Eugen

Etlinger Bruno

Bertsch Egon

Böhm Franz

Müller Karl

Bertsch Hugo

Schneider Engelbert

Bildstein Albert (Fritz)